



Integrationsbüro Hilden online-aktuell

Informationen aus dem Integrationsbüro der Stadt Hilden

Ausgabe 22/09, September 2009



Integration hat Gesichter
Förderpreis Integration 2009

Integration hat Gesichter...Integration hat

Integration

ist notwendig, um Zuwanderern eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben unter Respektierung und Anerkennung der jeweils eigenen kulturellen Identitäten zu ermöglichen. Sie steht für die Angleichung von Lebenschancen sowie für die kulturelle und soziale Annäherung von Menschen mit Migrationshintergrund und der Aufnahmegesellschaft. Zum Gelingen der Integration sind Anstrengungen aller Beteiligten erforderlich: Neben den Zugewanderten muss auch die Aufnahmegesellschaft ihren Beitrag zur Integration leisten. Integration ist ein langfristig angelegter und dauerhafter Prozess.

Ziel der Preisverleihung

ist die Förderung eines harmonischen und gedeihlichen Zusammenlebens aller Menschen in Hilden, das gegenseitige Tolerieren und Akzeptieren der unterschiedlichen Kulturen in unserer Stadt und Schaffung des Bewusstseins dafür, dass kulturelle Vielfalt eine Bereicherung ist.

Mit dem Preis sollen Personen, Institutionen, Vereine oder Gruppen gewürdigt werden, die sich in besonderem und vorbildlichem Maße im Bereich der Integration engagiert haben.

Das Preisgeld beträgt € 800,—. Es kann auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

In Hilden

engagieren sich zahlreiche Menschen, viele ehrenamtlich, und tragen zur Verbesserung der Integrationschancen bei. Die Stadt Hilden unterstützt diese Arbeit.

In Anerkennung und Würdigung des Engagements von Personen und Organisationen, die sich um die Integration und Gleichberechtigung verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung der Kulturen eintreten, vergibt die Stadt Hilden jährlich den Förderpreis Integration.

esichter...Integration hat Gesichter...Inte

Gesichter...Integration hat Gesichter...In

Über die Preisvergabe

entscheidet eine Jury unter der Leitung der Vorsitzenden des Fachausschusses, der weiterhin folgende Personen angehören:

- Die Vorsitzende des Integrationsbeirates
- Der Fachdezernent
- Die Leiterin des Amtes für Soziales und Integration
- Je 1 Vertreterin / Vertreter der Parteien im Rat

Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einzureichen

sind die Vorschläge beim Integrationsbüro der Stadt Hilden schriftlich per Post oder per Email:

Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Integrationsbüro

Tobias Wobisch

Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Email: integrationsbuero@hilden.de

Bei Rückfragen: Telefon 02103 / 72-561

Vorschläge

für potentielle Preisträgerinnen und Preisträger können von Hildener Einwohnerinnen und Einwohnern, Institutionen, Vereinen und Gruppen in schriftlicher Form eingereicht werden.

Die Vorschläge sind ausführlich zu begründen. In der Begründung sind insbesondere das besondere Engagement und die Vorbildfunktion dazulegen.

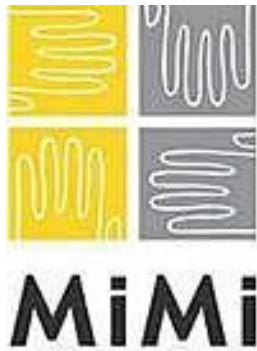
Stichtag

für die Einreichung von Vorschlägen:
Donnerstag, der 15. Oktober 2009.

Flyer und Plakate

Sofern Sie die Möglichkeit haben, die Förderpreis-Verleihung in Ihrer Einrichtung oder in Ihrem Umfeld publik zu machen, können Sie im Integrationsbüro Plakate und Flyer nachfragen.

gration hat Gesichter...Integration hat G



MiMi - Innovation im Gesundheitswesen Mit Migranten für Migranten

Im Projekt „Mit Migranten für Migranten“ werden engagierte Migrantinnen und Migranten als interkulturelle Gesundheitsmediatoren gewonnen und geschult, um ihre Landsleute in der jeweiligen Muttersprache über das deutsche Gesundheitssystem und weitere Themen der Gesundheitsförderung und Prävention zu informieren. Schwerpunkt des bundesweiten Projekts in Nordrhein Westfalen ist die Gesundheit von Eltern und Kindern.

In Nordrhein Westfalen wird das Projekt gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die BKK Bundesverband GbR, den BKK Landesverband und die Janssen-Cilag GmbH. Im Auftrag dieser Förderer wird das Projekt durch das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. durchgeführt.

Im Kreis Mettmann, der ein neuer Standort des Projekts ist, werden 20-25 Mediatorinnen und Mediatoren gesucht, die noch in 2009 geschult werden, um sodann eigenständig Informationsveranstaltungen in Räumlichkeiten von Migrantenvereinen oder Moscheegemeinden durchzuführen. Die Schulung umfasst 50 Stunden. Entsprechende Informationsmaterialien werden gestellt.

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, pro Informationsveranstaltung erhält man jedoch eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Information sind beim Integrationsbüro (siehe Impressum) erhältlich sowie auf der Homepage des Projekts www.mimi.nrw.de



Willkommen im Kreis Mettmann Integrationskompass

Neuzuwanderer erhalten im Kreis Mettmann seit Mai dieses Jahres einen „Integrationskompass“, ein Heftchen, in dem Institutionen, die an der sozialen, formalen und wirtschaftlichen Integration beteiligt sind, einen Vermerk hinterlassen, der das Personal anderer Institutionen entsprechend darauf hinweist, welche Schritte bereits eingeleitet wurden. Ausgegeben wird der Kompass durch die Ausländerbehörden, die Bürgerbüros und die Geschäftsstellen der AR-

GE ME-aktiv. Der Integrationskompass soll über eine Verbesserung in der Abstimmung der Schnittstellen und Kompetenzen verschiedener Dienststellen den Integrationsprozess beschleunigen und die Orientierung der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte vereinfachen. Das Angebot richtet sich an Personen, die von außerhalb der EU stammen und deren Einreise noch keine drei Jahre zurück liegt (ausgenommen Asylbewerber/innen), Spätaussiedler/innen mit fehlenden Sprachkenntnissen und an alle Ausländer/innen (auch EU-Bürger) mit unzureichenden Sprachkenntnissen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Bedingung zum Erhalt des Kompass ist die Unterzeichnung einer Erklärung, die dem datenschutzrechtlichen Aspekt Rechnung trägt. Institutionen, denen der Kompass vorgezeigt wird, sind gebeten einen Vermerk zu hinterlassen.

Nacht der Bibliotheken 2009 „Bibliotheken bauen Brücken“

„Bibliotheken bauen Brücken“ heißt 2009 das vielversprechende Motto der „Nacht der Bibliotheken“, an der sich die Bibliotheken im ganzen Land am Freitag, 6. November, beteiligen. Die Stadtbücherei Hilden lädt ab 19:00 Uhr zu einem interkulturellen Programm Kinder, Erwachsene und ganze Familien ein. Internationale Marktstände, Spiele aus aller Herren Länder, kulinarische Köstlichkeiten, viele weitere Highlights und vor allem das besondere Flair der Stadtbücherei bei Nacht sorgen für einen abwechslungsreichen und multikulturellen Abend. Das Team der Stadtbücherei würde sich freuen, wenn auch Sie bei dem internationalen Fest dabei sein könnten! Möchten Sie Ihr Geburtsland und seine kulinarischen Köstlichkeiten präsentieren? Gesucht werden landestypische Speisen, die kalt zum Kauf angeboten werden. Ihr Verein bereitet die Speisen vor und verkauft sie am Veranstaltungsabend auf eigene Kosten. Gerechnet wird mit mindestens 200 kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern. Auch über einen landestypischen Tanzauftritt würden wir uns freuen. Wenn Sie sich also auf die eine oder andere Art an der Nacht der Bibliotheken beteiligen wollen, nehmen Sie bitte bis zum 25. September Kontakt mit der Leiterin der Bücherei, Frau Claudia Lemke, auf:

claudia.lemke@hilden.de, Tel.: 02103/ 72310





Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Ausbildung bei der Stadt Hilden

Die „Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung“ ist ein wesentlicher Bestandteil des Hildener Integrationskonzeptes. In der Verwaltung wird sichtbar, dass das Engagement der Stadt für die Integration von zugewanderten Menschen weit mehr ist als ein Lippenbekenntnis.

Anfang September fand zum ersten Mal ein Seminar für die Auszubildenden der Stadtverwaltung in interkultureller Kompetenz statt. Geplant worden war das Seminar vom Hauptamt, der Volkshochschule und dem Integrationsbüro. 15 Auszubildende wurden einen ganzen Tag lang geschult und für den Stellenwert des Themas bei der täglichen Arbeit sensibilisiert. Von nun an soll ein solches Seminar regelmäßig stattfinden.

Für das Jahr 2010 sucht die Stadt Hilden Auszubildende für die Berufe „Beamter/Beamte im nichttechnischen Dienst“, „Verwaltungsfachangestellte/r“, „Fachinformatiker/in - Fachrichtung Systemintegration“; da die Stadt die Zahl der Auszubildenden mit ausländischer Herkunft steigern möchte, ist die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund ausdrücklich willkommen.

Dorothee Arnold, Leiterin des Haupt- und Personalamts, erklärt hierzu: „Das Bemühen, Menschen mit Migrationshintergrund für eine Ausbildung bei der Stadt zu gewinnen, ist ein Aspekt der interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung: Wir freuen uns, Nachwuchskräften mit Migrationshintergrund die Chance einer zukunfts-trächtigen Ausbildung zu verschaffen; gleichzeitig ist es für uns aber genauso wichtig, zukünftig mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beschäftigen, die aktiv an der interkulturellen Öffnung der Verwaltung mitarbeiten können und die Belange der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund aus eigener Erfahrung kennen.“

Für Fragen zu den Ausbildungsgängen steht die Ausbildungsleiterin Frau Maurer unter Tel. 02103/ 72-166 oder per Email anke.maurer@hilden.de zur Verfügung.

Bewerbungsfrist ist der 09.10.2009.

Fastenbrechen im Ramadan 1430 Zu Gast beim Türkischen Verein

Wie bereits seit vielen Jahren lud die Türkisch Islamische Gemeinde auch in diesem Jahr Freunde und Gäste aus dem öffentlichen Leben zu einem Ifthar-Essen, einer Mahlzeit nach Sonnenuntergang im Fastenmonat Ramadan, ein. Der (Mondmonat) Ramadan stellt zugleich den Beginn der Offenbarung des Koran dar. Die islamische Zeitrechnung nach dem Mondkalender, das Jahr Null, setzt mit der Übersiedlung Muhammads von Mekka nach Medina ein. Nach dem gemeinsamen Essen bestand die Möglichkeit, an einer Moscheeführung teilzunehmen.



Gutes Wetter und gute Laune Aussiedlersommerfest 29.09.2009

Am Samstag, dem 29.08.09 fand das alljährliche Sommerfest des Amtes für Soziales und Integration und des Beirates für Vertriebenen-, Flüchtlings und Spätaussiedlerfragen statt. Dieses Jahr konnte erstmalig auch die Nachbarschaftshilfe Hilden (NaH) dafür gewonnen werden, das Fest mit zu gestalten.

Neben dem mittlerweile schon traditionellen Programm, bestehend aus Kuchen, Grill und Tombola, gab es dieses Jahr auch die Möglichkeit, sich an den Infoständen der mitwirkenden Organisationen über deren Arbeit zu informieren.

Da auch das Wetter freundlicherweise heiter blieb, war das Fest eine rundum gelungene Veranstaltung, die alle Besucherinnen und Besucher sehr erfreut hat.





Termine

23. September, 19:30 Uhr, Interreligiöser Dialog

„Wer war Muhammad?“, Gemeindezentrum Erlöserkirche, Martin-Luther-Weg 5

27. September, Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

4. Oktober, 14:00 - 18:00 Uhr, Tag der offenen Tür bei der AWO,
30 Jahre Robert-Gies-Haus, Treff der Generationen, mit Programm, Clarenbachweg 7-9

8. Oktober, 18:00 Uhr, Sitzung des Integrationsbeirates

Bürgersaal im Bürgerhaus, Mittelstraße 40

6. November, 19:00 Uhr, „Bibliotheken bauen Brücken“

(siehe Artikel), Stadtbücherei, Nove-Mesto-Platz 3

Feiertage

19./20. September, Rosch Haschana, jüdisch

Rosch Haschana (wörtl.: Kopf des Jahres) ist das jüdische Neujahrsfest. Nach jüdischer Überlieferung wurde die Welt vor 5769 Jahren erschaffen.

20.-22. September, Id-ul-fitr, Fest des Fastenbrechens, islam.

Ende des Fastenmonats Ramadan

28. September, Jom Kippur, jüdisch

Höchster jüdischer Feiertag. 10 Tage nach Neujahr besinnen sich die Gläubigen ihrer Sünden des Vorjahres, um in Reue Vergebung zu erhoffen.

03./04. Oktober, Sukkot (Laubhüttenfest), jüdisch

Sieben Tage lang sollen die Gläubigen in Laubhütten schlafen im Gedenken an die Kinder Israels, die 40 Jahre lang durch die Wüste wanderten.

4. Oktober, Erntedankfest, evangelisch

Dank an Gott für die Einbringung der Ernte

10. Oktober, Schemini Azeret (Schlussfest), jüdisch

11. Oktober, Simchat Tora (Fest der Gesetzesfreude), jüdisch

In der Synagoge wird jeweils am Sabbat aus der Thora gelesen, so dass innerhalb eines Jahres der gesamte Text verlesen wurde. Diese beiden Tage stellen das Ende und den Beginn für die neue Verlesung dar.

31. Oktober, Reformationstag, evangelisch

Evangelische Christen erinnern sich des Beginns der Reformation mit dem Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517.

Impressum

Integrationsbüro Hilden online-aktuell (IHOA) ist eine Publikation der Stadtverwaltung Hilden, Amt für Soziales und Integration

Herausgeber und v.i.S.d.P.

Der Bürgermeister der Stadt Hilden

Redaktion

Reinhard Gatzke
(Beigeordneter und Sozialdezernent) und das Team des Integrationsbüros:

Marita Keko, Tel.: 02103/ 72-572
Michaela Neisser, 72-573
Tobias Wobisch, 72-561

Titelbild:

Tobias Wobisch

Mitteilungen, Anfragen, Informationen bzw. den Wunsch, in den Verteiler dieses Newsletters aufgenommen zu werden, richten Sie bitte per Email an:
integrationsbuero@hilden.de oder die genannten Ansprechpartner.

Für die Inhalte der erwähnten Internet-Seiten sind die dort genannten Personen oder Stellen verantwortlich.